



Kramer AG

- Landschaftspflege
- Gartengestaltung
- regenerative Energiegewinnung

GESCHÄFTSBERICHT 2024

Geschäftssitz:
Röpsener Straße 40
07552 Gera

Telefon: 0365 4200111
Fax: 0365 8303601
Internet: www.kramer-ag.de
E-Mail: info@kramer-ag.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Organe der Gesellschaft	03
Grußwort des Vorstandes	04 - 05
Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau	06 - 07
Geschäftsverlauf regenerative Energie	08
Ausblick auf das Jahr 2025	09
Bericht des Aufsichtsrates	10
Jahresabschluss 2024	11
Gewinn und Verlustrechnung	12
Anhang zum Jahresabschluss	13
Entwicklung Anlagevermögen	14
Umlaufvermögen ...	15
Bestätigungsvermerk	16

Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstandes

Herr Thomas Kramer
Alleinvorstand der Kramer AG

Dipl.-Ing. für Pflanzenbau
Geburtsjahr 1963
KRAMER AG

Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Elmar Keidel
Aufsichtsratsvorsitzender der KRAMER AG

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Geburtsjahr 1962

Herr Bernd Pilz
Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Agrar-Ingenieur
Geburtsjahr 1954

Herr Thomas Schröder
Aufsichtsrat der KRAMER AG

Selbständiger Kaufmann
Geburtsjahr 1967

Grußwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt der 25. Geschäftsbericht unseres Unternehmens. 25 Jahre, in denen viel passiert ist. Es gab Höhen und Tiefen, und stets war unser Blick nach vorn gerichtet. Es gab vor allem Zeiten des Wachstums und Aufbaus, die sich mit Phasen der Konsolidierung abwechselten.

Wir waren stets bemüht, uns breit aufzustellen, um schnell reagieren zu können und Abhängigkeiten weitestgehend zu vermeiden.

Im vergangenen Jahr hat sich diese Entwicklung erstmals umgekehrt.

Aus den unterschiedlichsten Gründen sind wir personell geschrumpft und eine Trendwende ist nicht erkennbar. Durch Neuorientierung, Renteneintritt und Krankheit haben einige Mitarbeiter unser Unternehmen verlassen.

Das ist in den Umsatzzahlen noch nicht erkennbar, da die Veränderungen zum Jahresende stattgefunden haben. Beim Betriebsergebnis wird es jedoch offensichtlich.

In dieser komprimierten Form kam diese Entwicklung für mich durchaus überraschend. Durch die in den letzten Jahren erfolgten Investitionen haben wir ein derart hohes

Abschreibungspotential erreicht, das es zunehmend schwieriger wird, einen nennenswerten Unternehmensgewinn zu erzielen.

Um es an dieser Stelle gleich bekanntzugeben:

Wir werden auch für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende ausschütten. Sie beträgt ebenso wie in den vergangenen Jahren 2 % für die Stamm- und 6 % für die Vorzugsaktien. Diese kann zwar nicht aus dem laufenden Gewinn entnommen werden, doch ist sie in unserem Verständnis ein Beweis für Kontinuität und Zuversicht allen Anteilseignern gegenüber.

Durch die erwähnten Abgänge haben wir an Schlagkraft verloren und die verbliebenen Mitarbeiter müssen die aktuellen Aufgaben erfüllen. Neueinstellungen sind derzeit nicht geplant, da es an geeigneten Bewerbern mangelt und auch bedingt wenig Sinn ergibt. Diesen Standpunkt möchten wir auch begründen:

1. Die seitens der Politik angestrebte Erhöhung des Mindestlohnes bringt für uns eine derart hohe Kostenbelastung mit sich, die wir nicht ohne weiteres an unsere Kunden weiter geben können.

2. Aufgrund der Verschuldungssituation der öffentlichen und privaten Haushalte (mit noch weiterer immenser Erhöhung in den kommenden Jahren – Aufhebung der Schuldenbremse) rechnen wir mit einer drastischen Teuerung auf allen Ebenen des täglichen Lebens. Dadurch ist eine seriöse Planbarkeit fast unmöglich.

Es verbleibt mit den besten Grüßen


Ihr Thomas Kramer.

3. Der bürokratische Aufwand zum Betreiben eines Wirtschaftsunternehmens ist selbst in unserer kleinen Firma stetig angestiegen, so dass wir jede weitere Belastung vermeiden wollen.

4. Die Altersstruktur im Vorstand und Aufsichtsrat ist nur noch einige Jahre in dieser Form aufrechtzuerhalten. Eine Verjüngung ist unumgänglich. Dazu finden derzeit Sondierungen im näherem Umfeld statt. Ein Ergebnis ist nicht absehbar. Die vorgenannten Punkte machen die Sachlage nicht einfacher.

Abschließend ist es mir ein Bedürfnis, für die geleistete Arbeit allen Mitarbeitern von Herzen zu danken. In diesen wirren und unsicheren Zeiten ist es nicht selbstverständlich, engagierte und kompetente Mitarbeiter an der Seite zu haben.

Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau

Im vergangenem Jahr erreichten wir faktisch den gleichen Umsatz mit unserem wenig veränderten Mitarbeiterstamm. Wir konnten unseren Auszubildenden nach bestandener Prüfung übernehmen. Durch weitere Qualifikationen ist er eine willkommene Verstärkung vor allem im baulichem Bereich.

Hohe Reparaturkosten und nicht geplante Ersatzinvestitionen belasteten unser Budget, hohe Energiekosten und Lohnsteigerungen schmälerten unser Betriebsergebnis. Hinzu kam ein kompletter Ausfall von Winterdienstleistungen in den Monaten November und Dezember.

Folgende Fallbeispiele sind für die vergangenen 12 Monate erwähnenswert:

1. Begrünung eines Wohnkomplexes mit 9 Mehrfamilienhäusern in Altenburg. Die Arbeiten gliederten sich bis zum Jahresende gemäß Baufortschritt und sind ohne Mängel abgenommen worden. Es sind für

mehrere Zehntausend Euro Hochstämme, Solitärsträucher und Bodendecker gepflanzt, gewässert und gepflegt worden.

2. Der Obstbaumschnitt und die Grünflächenpflege von Streuobstwiesen waren sowohl im Frühjahr als auch im Herbst ein umsatzstarkes Segment. Dabei wurden verschiedene Techniken zur Beräumung des teilweise erheblichen Schnittgutes eingesetzt. Unsere neu angeschaffte Hebebühne kam dabei zum Einsatz. Einige elektronische Störungen traten auf und erschwerten den gewohnten Ablauf.

3. Arbeiten in einer denkmalgeschützten Liegenschaft in Gera. Dabei wurden von uns großflächig Rhododendron-Solitärpflanzen in einer bestehenden Pflanzfläche mit Bodenaustausch und teilweiser Neuprofilierung gepflanzt. Sichtschutzpflanzung auf Grundlage bestehender historischer Bestandspläne vervollständigten die Arbeiten.

4. Gemäß dem Zeitgeist wurde im Süden Geras die Neugestaltung eines Wohnumfeldes durchgeführt. Durch großflächige Abmagerung der Rasenflächen sollen Wildblumenwiesen den Insektenschutz fördern. Altholz, Trockenmauern und Wildbienenhilfen vervollständigten die Arbeiten.

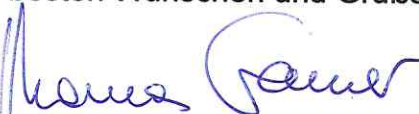
5. Wiederum wässerten wir die Geraer Stadtbäume. Es waren insgesamt 3800 Stück, was einer ausgebrachten Wassermenge von 265.000 Litern entspricht. Zeitweise war die gesamte Belegschaft mit diesen Arbeiten beschäftigt, teilweise im Schichtbetrieb.

6. Eine Vielzahl von Privatkundenwünschen von Reitplatzumgestaltung, Umgestaltung von Villengärten, Baumpflanzungen als Ausgleichsmaßnahme bis hin zu einfacher Grundstückspflege konnten ebenfalls realisiert werden.

Wir investierten im Tiefbaubereich in einen Minibagger sowie einen Elektro-dumper. Arbeiten auf unwegsamen und hängigen Gelände sind somit leichter durchzuführen.

Am Firmenstandort kam es wiederum zu keinen nennenswerten Modernisierungsarbeiten.

In diesem Sinne verbleibt mit den besten Wünschen und Grüßen



Thomas Kramer

Geschäftsverlauf regenerative Energiegewinnung

Wir erreichten bei Brennholz und Holzhackschnitzel nahezu gleiche Umsatzzahlen wie in den Vorjahren. Dabei ist es etwas paradox, dass wir trotz steigender Energiekosten mit sinkenden Preisen für Holzhackschnitzel konfrontiert sind. Auf Nachfrage bei Mitwettbewerbern wurde uns der Trend bestätigt. Grund soll sein, dass ein erhöhtes Angebot auf eine stagnierende Nachfrage trifft. Es werden keine neuen Anlagen gebaut bzw. viele private Betreiber (vor allem Landwirtschaftsbetriebe) decken ihren Bedarf durch eigenes Aufkommen.

Unsere Blockbandsäge kam dagegen nur sporadisch zum Einsatz. Wir erwägen sogar einen Verkauf, um die anfallenden Abschreibungen nicht quersubventionieren zu müssen.

Insgesamt sind unsere Deckungsbeiträge in diesem Segment positiv und verlängern vor allem Wertschöpfungsketten in unserem Unternehmen.

Ausblick 2025

Der Jahresstart war insgesamt positiv. Sowohl Winterdienstesätze als auch Baumpflegearbeiten erbrachten positive Monatsergebnisse, wenngleich unsere Personaldecke geschrumpft ist. Einige Nachunternehmer konnten vor allem bei Winterdienstarbeiten die Aufträge übernehmen und somit die Umsatzergebnisse erhöhen.

Im 2. Quartal sind wir vorübergehend weiter geschrumpft. Ein Mitarbeiter ging für 3 Monate in den Erziehungsurlaub. Die Umsätze sanken und pendelten sich auf ein ziemlich konstantes Niveau ein. Vor allem die Bautätigkeit nahm überproportional zu, parallel mussten unsere Pflegeobjekte betreut werden. Insgesamt waren es äußerst angespannte Monate, in den alle anwesenden Mitarbeiter viel Fleiß und Engagement bewiesen.

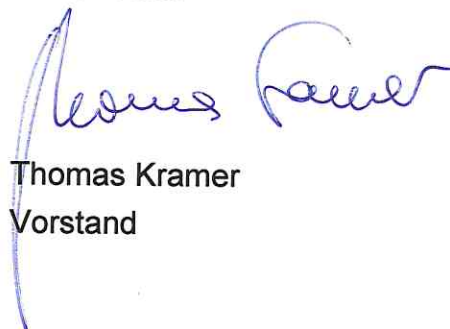
Es wurden im ersten Halbjahr keine nennenswerten Investitionen getätigt. Schließlich ist im Vorjahr durch den Kauf von Minibagger, Arbeitsbühne und Kleintechnik genug Abschreibungspotential vorhanden. Die gesunkene Mitarbeiterzahl ist ein weiterer Grund. Wir sind personell, technisch und finanziell solide aufgestellt. Doch ist eine Schrumpfung auf allen betrieblichen Bereichen eine völlig neue Herausforderung und

Erfahrung, die wir meistern müssen und wollen.

Für die nächsten Monate ist genug Arbeit vorhanden. Einige öffentlichen Aufträge konnten wir nicht akquirieren, was wir im Rückblick sogar positiv bewerten. Ein ständiges Arbeiten oberhalb der Leistungsgrenze kann kein Dauerzustand sein. Somit teilen wir allen Anlegern, Kunden und Interessierten mit, dass durch die erwähnten personellen Veränderungen unsere Umsatzziele nicht erreicht werden können. Dagegen ist ein besseres Gesamtergebnis als 2024 unser ausdrückliches Ziel.

Zu weiteren Auskünften und Rückfragen können sich alle Interessierten auch direkt an uns wenden.

Mit den besten Wünschen verbleibt an dieser Stelle



Thomas Kramer
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

Im Jahr 2024 hat der Aufsichtsrat seine Aufgaben satzungsgemäß wahrgenommen. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde regelmäßig anhand der monatlichen Ertragszahlen mit dem Vorstand erörtert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Die für die Gesellschaft wichtigen Entscheidungen im laufenden Geschäftsbetrieb wurden mit dem Aufsichtsrat besprochen und abgestimmt. Dabei wurde bei allen Entscheidungen stets der Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt.

Der Jahresabschluss wurde von der Steuerkanzlei Peter Uwe Kalms, Chemnitz, erstellt. Der Lagebericht wurde vom Vorstand ausgearbeitet. Aus Gründen der Kosteneinsparung wurde auf die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers verzichtet, da dies bei einer kleinen Kapitalgesellschaft nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Jahresabschluss 2024

Mit den Positionen im Jahresabschluss hat sich der Aufsichtsrat intensiv befasst. Die Fragen des Aufsichtsrates wurden erschöpfend beantwortet. Nach dem abschließenden Ergebnis erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Jahresabschluss. Somit ist der Jahresabschluss 2024 gemäß § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat hat die im Lagebericht dargelegten Sachverhalte mit dem Vorstand diskutiert und den Inhalten und Aussagen zugestimmt. Dem Verwendungsvorschlag des Vorstandes für den Bilanzgewinn schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für die zuverlässige und solide Arbeit in der KRAMER AG.

Der Aufsichtsrat

Elmar Keidel
Diplom-Betriebswirt FH
Vorsitzender

Gera, Juli 2025

B I L A N Z					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2024	31.12.2023		31.12.2024	31.12.2023
	Euro		A. Eigenkapital	Euro	Euro
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
Sachanlagen	444.043,36	441.157,36	Eigene Anteile	0,00	0,00
Finanzanlagen	162.530,04	162.530,04	Kapitalrücklagen	20.800,00	20.800,00
			Gewinnrücklagen	27.985,16	27.912,57
			Bilanzgewinn	279.482,86	290.103,68
Summe Anlagevermögen	606.574,40	603.688,40	davon Gewinnvortrag		
			EUR 278.103,68(EUR 257.981,06)		
				728.268,02	738.816,25
B. Umlaufvermögen					
Vorräte/in Arbeit befindliche Aufträge	18.203,26	24.729,87	B. Rückstellungen	26.359,43	16.227,22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.925,24	72.714,61	C. Verbindlichkeiten		
			mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.226,49	10.920,83
			EUR 4.226,49(EUR 10.920,83)		
			sonstige Verbindlichkeiten	5.416,88	13.059,30
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Bundesbank	107.551,75	71.274,54			
Summe Umlaufvermögen	151.680,25	168.719,02	Summe Verbindlichkeiten	9.643,37	23.980,13
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.016,17	6.616,18			
Summe Aktiva	764.270,82	779.023,60	Summe Passiva	764.270,82	779.023,60

Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
Umsatzerlöse	627.433,48	626.865,52
Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	./ 11.983,50	./ 11.983,50
Aktivierete Eigenleistungen		
Gesamtleistung	616.049,76	638.849,02
sonstige betriebliche Erträge	30.238,38	44.597,40
Materialaufwand RHB Stoffe/Fremdleistungen	./ 71.214,33	./ 92.041,95
Personalaufwand	./ 284.990,82	./ 251.617,14
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	./ 93.875,14	./ 101.070,30
sonstige betriebliche Aufwendungen	./ 189.372,80	./ 184.318,21
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögen	0,00	0,00
Zinserträge und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./ 1,13	./ 86,86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.833,92	54.311,96
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	./ 79,03	./ 15.116,06
sonstige Steuern	./ 5.303,12	./ 5.382,68
Jahresüberschuss	1.451,77	33.813,22
Vortrag aus dem Vorjahr	278.103,68	257.981,06
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	./ 72,59	./ 1.690,6
Bilanzgewinn	279.482,86	290.103,68

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtliniengesetzes unter Beachtung der allgemeinen und ergänzenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handels- und Steuerrechtes werden noch im Jahr 2024 einheitlich ausgeübt. Im Einzelnen sind folgende Grundsätze und Methoden zu nennen:

Die Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet. Berücksichtigt sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag entstanden sind. Aufwendungen und Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt.

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagenvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Alle Zugänge werden nach § 7 Abs. 1 EStG linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Brutto-Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2024.

Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- Herstellungskosten		Zugänge		Umbuchungen		kumulierte Abschreibungen		Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2024 bis 31.12.2024		Buchwert	
	01.01.2024	EUR	EUR	Abgänge	EUR	EUR	31.12.2024	EUR	EUR	EUR	31.12.2023	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Geschäfts- oder Firmenwert		173.839,24	0,00	0,00	0,00	0,00	173.838,24	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00
		173.839,24	0,00	0,00	0,00	0,00	173.838,24	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		375.087,89	1.199,76	0,00	0,00	0,00	188.112,29	8.505,76	188.175,36	195.481,36	195.481,36	195.481,36
2. technische Anlagen und Maschinen		134.764,06	39.567,81	0,00	0,00	110.446,87	13.154,81	44.885,00	18.473,00	18.473,00	18.473,00	18.473,00
		735.988,07	57.022,57	0,00	0,00	553.573,49	72.215,57	210.983,00	227.203,00	227.203,00	227.203,00	227.203,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
		1.245.840,02	97.790,14	0,00	0,00	852.132,65	93.875,14	444.043,36	441.157,36	441.157,36	441.157,36	441.157,36
			47.454,15									
III. Finanzanlagen												
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		162.530,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.530,04	162.530,04	162.530,04	162.530,04
		162.530,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.530,04	162.530,04	162.530,04	162.530,04
SUMME:		1.582.209,30	97.790,14	0,00	0,00	1.025.970,89	93.875,14	606.574,40	603.688,40	603.688,40	603.688,40	603.688,40
			47.454,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Umlaufvermögen

Die Bewertung der unfertigen Arbeiten erfolgt zu den Herstellungskosten, hier auf Basis der Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Passivposten

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken gebildet und werden nach üblicher Schätzung ermittelt. Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2024 eine Dividende von 6 Cent je Vorzugsaktie und 2 Cent je Stammaktie in Höhe von insgesamt 12.000,00 EURO an die Aktionäre auszuzahlen. Restbetrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von **267.482,86 Euro** wird vorgetragen.

KRAMER AG



Thomas Kramer
Vorstand

Gera, Juli 2025

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 entsprechen nach unserer Erstellung den gesetzlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft.

Chemnitz, Juli 2025

